

Niederschrift

BaMo/024/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- und
Mobilitätsausschusses der Stadt Rheine
am 07.03.2024

Die heutige Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied
Herr Hans Havers	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Heeke	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Isfort	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Ratsmitglied
Herr Engelbert Nagelschmidt	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Claus Schröder	BfR	Sachkundiger Bürger
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Frau Annelie Wellmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Franz-Josef Hesping		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Mahmoud Tahmaz		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Vertreter:

Herr Maik Bierbaum	SPD	Vertretung für Herrn André Schaper
Herr Winfried Preuschoff		Vertretung für Herrn Claus Meier

Verwaltung:

Frau Milena Schauer		Beigeordnete
Frau Elke Jaske		Fachbereichsleiterin Planen und Bauen
Herr Mario Kaiser		Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Thomas Roling		Produktverantwortlicher Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Herr Mark Dieckmann		Stabsstelle Baulandmanagement und Konversion
Herr Rüdiger Elbers		Straßenverkehrsbehörde
Frau Andrea Mischok		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
--------------------	-----	--------------

beratende Mitglieder:

Frau Stefanie Remberg		Ehrenamtliche Beauftragte f. Baudenkmalpflege
-----------------------	--	---

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses der Stadt Rheine.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung am 01.02.2024

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese ist somit genehmigt.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Abbruch bzw. Verfüllung des ehemaligen Lorentunnels in Gellendorf

Herr Kleene möchte wissen, zu wann die Umsetzung der Maßnahme eingeplant sei.

Herr Roling erklärt, dass die Maßnahme für das Jahr 2027 geplant sei.

Information für den Bau- und Mobilitätsausschuss

am 07.03.2024

Abbruch bzw. Verfüllung des ehemaligen Lorentunnels in Gellendorf

Im Bau- und Mobilitätsausschuss vom 22.09.2022 ist über den Sachstand zur Ertüchtigung des ehemaligen Lorentunnels bzw. Neubau einer Bahnüberführung zur Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen den Straßen Im Ossenpohl und Schorlemer Straße / Eschendorfer Aue beraten worden.

Die Entscheidung hierüber sollte zunächst im AK Radverkehr erörtert und anschließend im Bau- und Mobilitätsausschuss am 24.11.2022 im Zuge der Maßnahmenliste zu den Radverkehrsprojekten beschlossen werden.

Das Ergebnis war, dass u.a. auf Grund des eingeholten Gutachtens zum Zustand des bestehenden Bauwerks, das dem Bauwerk einen sehr schlechten bzw. abgängigen Zustand bescheinigte und der schlechten Nutzbarkeit als Fuß-Radwegeverbindung der Beschluss gefasst worden ist, einen Neubau, rd. 50 m weiter östlich weiterzuverfolgen.

Auf Grund des baufälligen Zustands wird die Deutsche Bahn nun veranlassen den ehemaligen Lorentunnel abzubauen bzw. zu verfüllen.

2.2. Informationen der Straßenverkehrsbehörde

Herr Elbers weist darauf hin, dass es zur entsprechenden Anfrage zwei Anregungen für die Straßen Zum Vennegroben und der Canisiusstraße gegeben habe. Bei der Straße Zum Vennegroben handle es sich um einen Wirtschaftsweg, für den Tempo 50 km/h gewünscht worden sei. Er erklärt, dass dies so nicht umgesetzt werden könne, da es sich um einen Wirtschaftsweg handle, wo grundsätzlich eine angemessene Geschwindigkeit gefordert sei. In einem Ortstermin habe man dann beschlossen, die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren und nur für Anlieger frei zu geben, um so eine Reduzierung der Geschwindigkeit zu erreichen.

Bei der zweiten Anregung gehe es um die Canisiusstraße auf Höhe der Canisiuschule, wo die Beschilderung mit Tempo 30 km/h verändert werden solle. Herr Elbers erklärt, dass man das Schild um 40 Meter zurücksetzen werde, sodass dann die Querung auf der Höhe der Straße „Zur langen Riege“ problemlos erfolgen könne.

3. Einwohnerfragestunde

Bürger 1

Bürger 1 fragt, ob Straßenbegleitgrün nur dort geplant werde, wo auch Anwohner der Straße selbst einen begrünten Vorgarten haben.

Herr Roling erklärt, dass im Rahmen der Planung versucht werde, möglichst viel zu berücksichtigen und das Grünbeete sich an Stellen anbieten, wo auch schon ein Vorgartenbeet vorhanden sei. Dort können sich öffentliche Grünbeete gut anschließen, da es zusammenhängend gut aussehe. Bei Zufahrten und befestigten Flächen, wie z. B. Stellplätze für Fahrzeuge, werden keine Grünflächen geplant.

Bürger 1 erklärt, dass für ihn dieses Vorgehen nicht logisch sei.

Herr Brauer weist darauf hin, dass heute die Beschlussfassung für die Offenlage des Ausbauentwurfes der Plackenstraße anstehe und Anwohner im Rahmen der Offenlage die Möglichkeit haben, Änderungswünsche einzureichen. In diesem Rahmen sei es für die Anwohner möglich, auf den Planungsentwurf Einfluss zu nehmen.

4. Erhaltungsaufwand an städtischen Gebäuden 2024 Vorlage: 090/24

Herr Kaiser beantwortet die aufkommenden Fragen.

Herr Kleene erklärt, dass es ihm um die Petrikirche gehe, an der ein Turmstein herausgebrochen sei. Er möchte wissen, inwieweit die Petrikirche im Erhaltungsaufwand mitberücksichtigt worden sei.

Herr Kaiser erklärt, dass die Petrikirche noch nicht enthalten sei, da die Vorlage schon vorher erstellt worden sei. Es sei ein relativ großer Stein aus dem Gesimse herausgebrochen, was womöglich aufgrund von Witterungseinflüssen geschehen sei. Die Stelle sei gesichert und eine Fachfirma beauftragt worden den Turm zu kontrollieren, um Schadstellen festzustellen. Im Nachgang müsse mit der Denkmalbehörde abgestimmt werden, wie dort die Sanierung aussehen könne. Die Kosten hierfür müssen noch ermittelt werden.

Herr Jansen erklärt, dass der Eindruck entstehe, dass man mit der Wartung immer hinterherhinke. Er frage sich, wie die Überwachung der Gebäude in Bezug auf deren Zustand durchgeführt werde. Wenn dies vorausschauend geschehe, müsse man nicht erst dann einschreiten, wenn eine Sanierung zwingend nötig werde.

Frau Schauer weist darauf hin, dass der Zustand der Gebäude nicht schlecht sei. Sie erklärt, dass man mit der CAFM-Software die Gebäude so erfasse, sodass man gut erkennen könne, wo und wann etwas anstehe. Im Rahmen des Sofortprogramms Masterplan 100 % Klimaschutz sei beschlossen worden, eine systematische Beurteilung und Bestandsaufnahme hinsichtlich der energetischen Bestandteile vorzunehmen. Sie gehe davon aus, dass man mit der CAFM-Software und der sukzessiven systematischen Betrachtung des energetischen Standards noch besser aufgestellt sei.

Herr Jansen fragt, ob es systematische Begehungen im Rahmen eines bestimmten Zeitraumes gebe.

Frau Schauer erklärt, dass dies bei bestimmten Bauteilen gemacht werde. Auch gebe es technische Wartungsintervalle, die eingehalten werden müssen. Für Dächer bzw. Gebäudedecken gebe es keine Schimmel- bzw. Feuchtemessung, was sie als Anregung aber mitnehmen werde.

Herr Kaiser ergänzt, dass es Wartungsverträge für die Flachdächer gebe. Es werden einmal im Jahr die Flachdächer bezüglich Abflüsse, Laub etc. kontrolliert.

Beschluss:

1. Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand der städtischen Gebäude 2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

**5. Antrag der Fraktion Bündnis 90 die Grünen: Installation eines Leitsystems zwischen Haupt- und Busbahnhof, sowie digitale Abfahrtstafeln an allen ÖPNV-Haltestellen
Vorlage: 102/24**

Herr Jansen erklärt, dass es in ihrem Antrag um eine digitale Variante, z. B. um eine App gehe, die über eine Homepage den Hinweis erhalte, wann der Bus für die jeweilige Linie fahre.

Herr Beckmann erklärt, dass auch sie dies für die Stadt Rheine begrüßen würden, da es dazu beitragen würde, den ÖPNV attraktiver zu machen. Ergänzend weist er darauf hin, dass es schon jetzt die Möglichkeit über Google Maps gebe, auf der Karte Bushaltestellen anzusteuern, um dann zu erfahren, wann der Bus komme oder welche Verspätungen er habe.

Herr Schröder erklärt, dass es schon an vielen Haltestellen die Möglichkeit gebe, einen QR-Code zu scannen und darüber die Abfahrzeiten und Verspätungen direkt zu erfahren.

Herr Brauer lässt im Nachgang über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Antragstellung zur Aufnahme in das Programm „Schöner ankommen in NRW“ die Installation eines Leitsystems sowie einer digitalen Abfahrtstafel als Maßnahme aufzunehmen oder innerhalb der Maßnahmen einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Europa-Viertel am Waldhügel; Mobilitätskonzept und Baubeschluss für die Mobilitätshubs
Vorlage: 092/24

Herr Beckmann erklärt, dass sie der Vorlage so zustimmen werden. Sie seien der Meinung, dass ein Betrag in Höhe von 29,00 Euro/monatlich für einen Parkplatz ein angemessener Betrag sei. Er regt an, die Parkplätze mit einem LoRaWAN-Sensor auszustatten, damit dann über eine App festgestellt werden könne, wo sich ein freier Parkplatz befinde.

Herr Dieckmann nimmt dieses als Anregung mit.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- a) Das in Anlage 1 beschriebene Mobilitätskonzept umzusetzen
- b) Die Mobilitätshubs (MH) mit den in der Anlage 1 Punkt 1.1.3 beschriebenen Herstellungsmerkmalen zu errichten.
Dabei werden zunächst zwei MH ausgeschrieben:
 - MH 1 (Catenhorner Straße): Bau ab Ende 2024
 - MH 2 (Bühnertstraße): Bau im Anschluss an den MH1 (ab Ende 2025)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ausbau Staelskottenweg von Hauenhorster Straße bis BÜ (53014-5680)
Inv. 53140056201801
Offenlage
Vorlage: 095/24

Herr Nagelschmidt teilt mit, dass vom Arbeitskreis Radverkehr der Ausbau des Staelskottenweges einstimmig befürwortet worden sei.

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5/Mobilitäts- und Verkehrsplanung im Neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Ausbau Plackenstraße (53014-01008)

Inv. 53140010202402
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 334,
Kennwort: "Bergstraße -Sandkampstraße"
Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 094/24

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5/Mobilitäts- und Verkehrsplanung im Neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Ausbau Dietrichstraße/Hartmutweg (53014-190)**
Inv. 53140010201701
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 334,
Kennwort: "Bergstraße -Sandkampstraße"
Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 093/24

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5/Mobilitäts- und Verkehrsplanung im Neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Ausbau Laugärten Ost (53014 - 0202)**
(Wischmannstr. – Ludgerusring)
Änderung des Bauprogramms
Vorlage: 086/24

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt das nachfolgend geänderte Bauprogramm für den Ausbau der Straße:

Laugärten Ost / verkehrsberuhigter Ausbau

Ausbau im Mischprinzip mit folgenden Teileinrichtungen:

1. Mischfläche, bestehend aus
 - a) niveaugleicher Fahr- und Gehwegfläche mit Unterbau und einer Decke aus grauem Betonsteinpflaster
 - b) Verkehrsgrün, bestehend aus Grünbeeten mit Sträuchern/vorhandenen Bäumen und Unterpflanzung
 - c) Parkständen mit Unterbau und einer Decke aus anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster
2. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung
3. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei
 2 Nein-Stimmen

11. **Widmung der Wegeverbindung zwischen dem Grundstück Emsstraße 52 bis 54 und dem Timmermanufer**
 Vorlage: 078/24

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Folgende im Privateigentum stehende Wegeverbindung (Rampe) wird gemäß § 6 Abs. 5 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. September 1995 (StrWG NRW - GV NRW S. 1028) in der zurzeit gültigen Fassung als sonstige öffentliche Straße für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

 Wegeverbindung zwischen dem Grundstück Emsstraße 52 bis 54 und dem Timmermanufer (Gemarkung Rheine Stadt, Flur 170, Flurstücke 605 tlw. und 717 tlw.)

Die Straße erhält als Fußweg die Eigenschaft als sonstige öffentliche Straße nach § 3 Abs. 5 des Straßen- und Wegegesetzes. Der Übersichtsplan ist Bestandteil der Widmungsverfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Anfragen und Anregungen

Herr Schröder weist darauf hin, dass der Radweg an der B 481 in Höhe Autohaus Brüggemann durch ein kleines Wäldchen führt und es dort keine Beleuchtung gebe. Er möchte wissen, ob es für den Abschnitt Pläne für eine Beleuchtung gebe.

Herr Roling erklärt, dass u. a. hierfür ein Förderantrag gestellt worden sei. Hierfür würde man in 2024 mit der Planung anfangen. Er gehe davon aus, dass die Umsetzung im Sommer/Herbst stattfinden könne.

Herr Schomaker fragt nach dem zeitlichen Bauplan der Kopernikus-Sporthalle. Er bittet kurz um den aktuellen Sachstand.

Frau Schauer erklärt, dass es nach wie vor Lieferschwierigkeiten gebe. Da Herr Kaiser, der in der Thematik tiefer drin sei, nicht mehr anwesend ist, werde sie Herrn Schomaker den aktuellen Sachstand nachreichen.

Herr Heeke fragt zu den E-Rollern der Firma Tier, ob die Akkus der Roller ein Zertifikat über den Sicherheitsstandard besitzen.

Frau Schauer werde dies nachfragen und dann im Protokoll beantworten.

Ende der Sitzung:

17:50 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Andrea Mischok
Schriftführerin